

Veröffentlicht am: 28.08.2013

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Bildungswissenschaft, Bildungswissenschaft mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften oder Psychologie, European Studies, European Studies Extended, Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Philosophie, Neurowissenschaften-Kognition, Sportwissenschaft mit den Studienschwerpunkten Gesundheits- und Rehabilitationssport oder Freizeit- und Leistungssport/Psychologie, Sport und Technik, Medienbildung: Audiovisuelle Kultur und Kommunikation der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 4.7.2012

Aufgrund des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) vom 14. Dezember 2010 (GVBL. LSA S. 600), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 876, 877), hat der Senat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in seiner Sitzung vom 17.07.2013 die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge (Prüfungsordnungen 1.5) der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 4.7.2012 erlassen.

Artikel I

Paragraph 9, Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Alt:

2) In den Studiengängen European Studies, European Studies Extended, Kulturwissenschaften, Medienbildung und Sozialwissenschaften werden für Studienleistungen ein Studiennachweis (SN) erworben, wenn in einem Seminar eine qualifizierte Teilnahme bescheinigt wird und dafür 2 oder 4 CP vergeben werden, er ist in der Regel unbenotet. Ein Leistungsnachweis (LN) wird in der Regel mit 6 CP ausgewiesen; er wird erworben, wenn ein Referat und/oder eine Hausarbeit und/oder eine Präsentation und/oder Klausur geschrieben werden. Er ist immer benotet.

In den Studiengängen Bildungswissenschaft, Kulturwissenschaften mit Haupt- bzw. Nebenfach Philosophie, PNK-Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition, Sportwissenschaft sowie Sport und Technik werden in der Regel Studiennachweise (SN) erworben, wenn in einem Seminar eine qualifizierte Teilnahme bescheinigt wird und dafür 1 bzw. 2 CP vergeben werden, er ist in der Regel unbenotet. Ein Leistungsnachweis (LN) wird in der Regel mit 4 oder 6 CP ausgewiesen; er wird erworben, wenn ein Referat und/oder eine Hausarbeit und/oder eine Präsentation und/oder Klausur geschrieben werden. Er ist immer benotet.

Neu:

(2) In den Studiengängen European Studies, European Studies Extended, Kulturwissenschaften, Medienbildung und Sozialwissenschaften werden für Studienleistungen ein Studiennachweis (SN) erworben, wenn in einem Seminar eine qualifizierte Teilnahme bescheinigt wird und dafür 2 oder 4 CP vergeben werden, er ist in der Regel unbenotet. Ein Leistungsnachweis (LN) wird in

der Regel mit 6 CP ausgewiesen; er wird erworben, wenn ein Referat und/oder eine Hausarbeit und/oder eine Präsentation und/oder Klausur geschrieben werden. Er ist immer benotet.

In den Studiengängen Bildungswissenschaft, Kulturwissenschaften mit Haupt- bzw. Nebenfach Philosophie, Psychologie, PNK-Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition, Sportwissenschaft sowie Sport und Technik werden in der Regel Studiennachweise (SN) erworben, wenn in einem Seminar eine qualifizierte Teilnahme bescheinigt wird und dafür 1 bzw. 2 CP vergeben werden, er ist in der Regel unbenotet. Ein Leistungsnachweis (LN) wird in der Regel mit 4 oder 6 CP ausgewiesen; er wird erworben, wenn ein Referat und/oder eine Hausarbeit und/oder eine Präsentation und/oder Klausur geschrieben werden. Er ist immer benotet.

Paragraph 12 (Titel) sowie Paragraph 12 Absatz 2 werden wie folgt geändert:

Alt:

§ 12

Wiederholung von Modulprüfungen

(2) Ein Leistungsschein und eine bestandene Prüfung können nicht wiederholt werden.

Neu:

§ 12

Wiederholung von Modulprüfungen sowie Modulleistungen

(2) Ein bestandener Leistungsschein und eine bestandene Prüfung können nicht wiederholt oder durch andere Leistungen ersetzt bzw. ausgetauscht werden.

Die Anlage Prüfungsplan Bildungswissenschaft: Hauptfach Bildungswissenschaft mit Nebenfach Psychologie wird wie folgt geändert:

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
Pflichtbereich Bildungswissenschaft					
Modul 1: Forschungsmethoden	10	4-6	1-2	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 2: Systematische Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik	10	4-6	1-2	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 3: Kulturen und Bildung in historischer und vergleichender Perspektive	8	4	1-2	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 4: Differentielle Lern- und Bildungssettings	12	8	1-2	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 5: Berufliche Erziehung und Bildung	10	4-6	1-2	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 6: Kompetenz - und Personalmanagement	10	4-6	1-2	Mind. 2 LN	Kumulativ

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
10-wöchiges Praktikum	15	2	3-4	Praktikumsbe- richt (unbenotet)	
Optionaler Bereich oder Wahlpflichtbereich 1	4	2	3-5	2 SN	
Bachelorkolloquium	3	2	6	Präsentation (unbenotet)	
Bachelor-Arbeit und Kollo- quium	12		6		
Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaft:					
<i>Es sind zwei Schwerpunkte mit Vertiefungen (je 20 CP) nachzuweisen; also insgesamt 40 CP</i>					
Modul 7: Medien - Bildung - Biographie	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 8: Vertiefung: Medien - Bildung - Biographie	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 9: Erwachsenenbil- dung	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 10: Vertiefung: Pro- fessionalität in der Erwachse- nenbildung	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 11: Spezielle Interven- tions- und Handlungsfelder für Menschen mit Handicaps	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 12 Vertiefung: Theo- retische und praktische Di- mensionen einer integrativen und inklusiven Bildung	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 13: Analyse von Wis- sens- und Lernmanagement- prozessen in Organisationen	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 14: Vertiefung: Opti- mierung und Evaluation von organisationalen Wissens- und Lernmanagementprozes- sen	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 15: Interkulturelle Bildung im internationalen Vergleich	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 16: Vertiefung: Hand- lungsfelder Interkultureller Pädagogik	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 17: Didaktik berufli- chen Lernens	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 18: Projekt- und Wis- sensmanagement	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ
Modul 19: Konzepte und Sys- teme beruflicher Bildung	10	4-6	3-6	Mind. 2 LN	Kumulativ

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
Modul 20: Vertiefung zu den Schwerpunkten: Didaktik beruflichen Lernens, Projekt- und Wissensmanagement, Konzepte und Systeme beruflicher Bildung Komplexmodul	10	4-6	3-6	Dokumentation	Kumulativ
Modul 21: Sozial- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen des Sports	10	4-6	3-6	1 LN	Kumulativ
Modul 22: Vertiefung: Gesundheitsförderung	10	4-6	3-6	1 LN (Klausur)	2 LN, davon 1 Klausur
Pflichtbereich Psychologie					
Modul 1: Grundlagen der Psychologie	8	5	3-4	6 LN (Vorlesungsklausuren)	Kumulativ
Modul 2: Grundlagen der empir. Forschungsmethodik und Statistik	10	4	3-4	2 LN (Vorlesungsklausuren)	Kumulativ
Wahlpflichtbereich: <i>Aus den Modulen 3 bis 5 müssen zwei Module gewählt werden, aus den Modulen 6 und 7 (Anwendungsfächer) muss ein Modul gewählt werden.</i>					
Modul 3: Entwicklungspsychologie	8	4	4-6	Klausuren	Kumulativ
Modul 4: Sozialpsychologie	8	4	4-6	1 uSN + 1 LN	Klausur
Modul 5: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	8	4	4-6	1 uSN + 1 LN	Klausur
Modul 6: Pädagogische Psychologie	12	6	4-6	2 LN	Abschluss wird zu Beginn der LV bekannt gegeben
Modul 7: Arbeits- und Organisationspsychologie	12	6	4-6	2 LN	Abschluss wird zu Beginn der LV bekannt gegeben)

Die Anlage Prüfungsplan European Studies B.A. wird wie folgt geändert:

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
<i>Pflichtmodul</i> PM1: Mittel- und Osteuropa und europäische Integration: Geschichte, Prozesse, Perspektiven	10	6	2-3	2 uSN (2x2 CP) + 1 LN (6 CP)	Mündliche Prüfung
<i>Pflichtmodul</i> PM 2: Einführung in die Europastudien	10	4	1	1uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP) = MAP

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
<i>Pflichtmodul</i> PM 3: Geschichte und Lebenswelten	10	4-6	3-4	2 uSN (2x2 CP) + 1 LN (6 CP) bzw. 1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP) = MAP
<i>Pflichtmodul</i> PM 4: Kommunikations- kulturen in Europa	10	4	2-3	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP) = MAP
<i>Pflichtmodul</i> PM 5: Europäische Integration	10	4	2	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	Mündliche Prüfung
<i>Pflichtmodul</i> PM 6: Soziologie der Europäi- schen Integration	10	4	2-3	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP) = MAP
<i>Pflichtmodul</i> PM 7: Staats-, Europa- und Völkerrecht	10	2x 3	4	1 LN (10 CP) (= Klausur 180 min)	LN (6 CP) = MAP
<i>Pflichtmodul</i> PM 8: Principles of Manage- ment / Business Strategy and Busi- ness Plan	10	2 x 3 (je 2V, 1Ü)	1	1 LN (5 CP) (= Klausur 60 min) + 1 LN (5 CP) (= Klausur 60 min) = 2 Klausuren für 2 x 5 CP statt früher 1 Klausur für 10 CP	kumulativ
<i>Pflichtmodul</i> PM 9: Principles of Economics	10	6	1	1 LN (10 CP) (= Klausur 60 min)	LN (10 CP) = MAP

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
<p><i>Wahlpflichtmodul</i></p> <p>PM 10: PM 10.1. Basics in Manage- ment and Economics</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>PM 10.2. Basics in Mathemat- ics and Statistics</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>PM 10.3. Management</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>PM 10.4. Economics</p> <p>* Introduction to Law (in Basics in Management and Economics) umfasst nur nur 2+1 V+Ü</p>	10	3-6	2	1 LN (10 CP) (= Klausur)	LN (10 CP) = MAP

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
<p><i>Wahlmodul / Schwerpunkt- bildung</i></p> <p>Die Studierenden wählen für den Pflichtbereich aus den drei Säulen drei Wahlmodule (3 x 10 CP) aus, davon 2 x 10 CP im Schwerpunkt und 1 x 10 CP in einer anderen Säule oder 3 X 10 CP im Schwerpunkt</p> <p>WM 1: Geschichte und Lebenswelten <i>bzw.</i></p> <p>WM 2: Kommunikationskulturen in Europa <i>bzw.</i></p> <p>WM 3: Europäisches Denken – europäische Identität <i>bzw.</i></p> <p>WM 4: Bildung und Interkulturalität <i>bzw.</i></p> <p>WM 5: Politik und Recht in der Europäischen Union <i>bzw.</i></p> <p>WM 6: Internationale Politik, Außen und Sicherheitspolitik <i>bzw.</i></p> <p>WM 7: Europäische Gesellschaften <i>bzw.</i></p> <p>WM 8: Basics in Management and Economics <i>bzw.</i></p> <p>WM 9: Basics in Mathematics and Statistics <i>bzw.</i></p> <p>WM 10: Management <i>bzw.</i></p> <p>WM 11: Economics</p>	3x 10	4	5–6	<p>1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP) (Kultur- und Sozialwissenschaften)</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>1 LN (10 CP) (= Klausur 60 min) (Wirtschaftswissenschaften)</p>	<p>LN (6 CP) = MAP</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>LN (10 CP) = MAP (Wirtschaftswissenschaften)</p>
<p><u>Für Deutsche:</u> – Zweite europäische Fremdsprache: Unicert II oder III</p>	10	8	2–4	Testate	Mündliche / Schriftliche Prüfung

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
– Osteuropäische Sprache Polnisch, Russisch:					
• Unicert I oder vergleichbare Prüfung	10	12	1–3	Testate	Mündliche / Schriftliche Prüfung
• Unicert II oder vergleichbare Prüfung	10	8	4–6		
Rumänisch (bei Doppelabschluss)	20	20	1–4	Testate	Mündliche / Schriftliche Prüfung
<u>Für Ausländer:</u>					
– Zweite europäische Fremdsprache: Unicert II oder III	10	8	2–4	Testate	Mündliche / Schriftliche Prüfung
– Deutsch					
• Mittelstufe I	10	8	1–5	Testate	Mündliche / Schriftliche Prüfung
• Mittelstufe II / DSH					
Praktikum	8	8–12	3–5		
Bachelorarbeit und Kolloquium	12		6		

Die Anlage Prüfungsplan European Studies Extended (240 CP) wird wie folgt geändert:

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
<i>Pflichtmodul</i> PM1: Mittel- und Osteuropa und europäische Integration: Geschichte, Prozesse, Perspektiven	10	6	2–3	2 uSN (2 CP) + 1 LN (6 CP)	Mündliche Prüfung
<i>Pflichtmodul</i> PM 2: Einführung in die Europastudien	10	4	1	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP)
<i>Pflichtmodul</i> PM 3: Geschichte und Lebenswelten	10	4–6	3–4	2 uSN (2 CP) + 1 LN (6 CP) bzw. 1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP)
<i>Pflichtmodul</i> PM 4: Kommunikationskulturen in Europa	10	4	2–3	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP)

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
<i>Pflichtmodul</i> PM 5: Europäische Integration	10	4	2	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	Mündliche Prüfung
<i>Pflichtmodul</i> PM 6: Soziologie der Europäischen Integration	10	4	2-3	1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP)	LN (6 CP)
<i>Pflichtmodul</i> PM 7: Staats-, Europa- und Völkerrecht	10	2x 3	4	1 LN (10 CP) (= Klausur 180 min)	LN (6 CP)
<i>Pflichtmodul</i> PM 8: Principles of Management / Business Strategy and Business Plan	10	2 x 3 (je 2V, 1Ü)	1	1 LN (5 CP) (= Klausur 60 min) + 1 LN (5 CP) (= Klausur 60 min)	kumulativ
<i>Pflichtmodul</i> PM 9: Principles of Economics	10	6	1	1 LN (10 CP) (= Klausur 60 min)	LN (10 CP)

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
<i>Wahlpflichtmodul</i> <i>PM 10:</i> PM 10.1. Basics in Management and Economics <i>bzw.</i> PM 10.2. Basics in Mathematics and Statistics <i>bzw.</i> PM 10.3. Management <i>bzw.</i> PM 10.4. Economics	10	3-6	2	1 LN (10 CP) (= Klausur)	LN (10 CP)

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
<p><i>Wahlmodul / Schwerpunkt- bildung</i></p> <p>Die Studierenden wählen für den Pflichtbereich aus den drei Säulen drei Wahlmodule (3 x 10 CP) aus, davon 2 x 10 CP im Schwerpunkt und 1 x 10 CP in einer anderen Säule.</p> <p>WM 1: Geschichte und Lebenswelten <i>bzw.</i></p> <p>WM 2: Kommunikationskulturen in Europa <i>bzw.</i></p> <p>WM 3: Europäisches Denken – europäische Identität <i>bzw.</i></p> <p>WM 4: Bildung und Interkulturalität <i>bzw.</i></p> <p>WM 5: Politik und Recht in der Europäischen Union <i>bzw.</i></p> <p>WM 6: Internationale Politik, Außen und Sicherheitspolitik <i>bzw.</i></p> <p>WM 7: Europäische Gesellschaften <i>bzw.</i></p> <p>WM 8: Basics in Management and Economics <i>bzw.</i></p> <p>WM 9: Basics in Mathematics and Statistics <i>bzw.</i></p> <p>WM 10: Management <i>bzw.</i></p> <p>WM 11: Economics</p>	3x 10	4	3-4	<p>1 uSN (4 CP) + 1 LN (6 CP) (Kultur- und Sozialwissenschaften)</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>1 LN (10 CP) (= Klausur 60 min) (Wirtschaftswissenschaften)</p>	<p>LN (6 CP) = MAP</p> <p><i>bzw.</i></p> <p>LN (10 CP) (Wirtschaftswissenschaften)</p>

Bachelor Extended: Pflichtauslandsjahr an einer Partneruniversität

(5./6. oder 6./7. Semester)

(Es besteht die Möglichkeit, ein Wahlpflichtmodul mehrmals zu absolvieren.)

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
<i>Wahlpflichtmodul</i> Sprache und Kultur Osteuropas	10	4	5-7	1 uSN + 1 LN	LN
<i>Wahlpflichtmodul</i> Geschichte und Lebenswelten in den Staaten Osteuropas	10	4	5-7	1 uSN + 1 LN	LN
<i>Wahlpflichtmodul</i> Die politischen Systeme Osteuropas	10	4	5-7	1 uSN + 1 LN	LN
<i>Wahlpflichtmodul</i> Die Staaten Osteuropas in den Internationalen Beziehungen	10	4	5-7	1 uSN + 1 LN	LN
<i>Wahlpflichtmodul</i> Die Europäische Integration in den Staaten Osteuropas	10	4	5-7	1 uSN + 1 LN	LN
<i>Wahlpflichtmodul</i> Transformationsprozesse in den Staaten Osteuropas	10	4	5-7	1 uSN + 1 LN	LN
Sprachausbildung <i>Für Deutsche:</i> – Zweite europäische Fremdsprache: Unicert II – Slawische Sprache (Polnisch, Russisch): • Unicert I • Unicert II	10 10 10	8 8 8	1-3 1-3 4, 7-8		jeweils Mündliche + Schriftliche Prüfung
<i>Für Ausländer:</i> – Zweite europäische Fremdsprache: Unicert II – Deutsch • Mittelstufe I • Mittelstufe II / DSH	10 10 10	8 8 8	1-3 1-3 4, 7-8		jeweils Mündliche + Schriftliche Prüfung
Praktikum	8	8-12	3-8		
Bachelorarbeit und Kolloquium	12		8		Mündliche / Schriftliche Prüfung

Die Anlage Prüfungsplan Bachelor Kulturwissenschaft wird wie folgt geändert:

III.a Hauptfach Anglistische Kulturwissenschaft

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Modul 1: Allgemeine Einführung	12	6	1	3 SN	1 Schriftliche Abschlussprüfung
Modul 2: Spezielle Einführung	12	6	2	3 SN	1 Schriftliche Abschlussprüfung
Modul 5: Sprachpraxis / Basismodul**	8	8	1-2	2 LN	Kumulativ aus 2 schriftlichen Leistungen
Modul 4: Kulturstudien / Vertiefung (Pflichtmodul)	10	4	3-4	1 SN, 1 LN	1 LN aus schriftlicher Arbeit
Modul 7: Sprachpraxis / Aufbaumodul**	8	8	3-4	2 LN	Kumulativ aus 2 schriftlichen Leistungen
Modul 8: Kulturstudien / Spezialisierung (Pflichtmodul)	10	4	5-6	1 SN, 1 LN	1 LN aus schriftlicher Arbeit
Modul 3: Aufbaumodul eines ausgewählten Bereiches (Linguistik oder Literaturstudien)	10	4	3-4	1 SN, 1 LN	1 LN aus schriftlicher Arbeit
Modul 6: Vertiefung des gewählten Bereiches (Linguistik oder Literaturstudien)	10	4	3-4	1 SN, 1 LN	1 LN aus schriftlicher Arbeit
Modul 9: Spezialisierung des gewählten Bereiches (Linguistik oder Literaturstudien)	10	4	5-6	1 SN, 1 LN	1 LN aus schriftlicher Arbeit
Praktikum	8		3-6		Praktikumsbericht
Optionalen Bereich	20	10	1-5	Anzahl der Scheine frei wählbar, mind. 2 LN	kumulativ

** Abweichend zum § 9 wird ein benoteter Leistungsnachweis (LN) mit 4 CP vergeben

Nebenfach Anglistische Kulturwissenschaft

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Modul 1: Allgemeine Einführung	12	6	1	3 SN	1 Schriftliche Abschlussprüfung
Modul 2: Spezielle Einführung	12	6	2	3 SN	1 Schriftliche Abschlussprüfung
Modul 5: Sprachpraxis / Basismodul**	8	8	1-2	2 LN	Kumulativ aus 2 schriftlichen Leistungen
Modul 4 bzw. 6: Aufbaumodul (ein Bereich aus Linguistik, Literaturwissenschaft, Kulturstudien.)	12	6	3-6	1 LN (6 CP), 1 SN (4 CP), 1 SN (2 CP)	1 LN aus schriftlicher Arbeit
Eine weitere Wahl aus Modul	6	4	3-6	1 LN (4 CP), 1 SN	1 LN aus schriftlicher

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
3 bzw. 4: Aufbaumodul (ein noch nicht gewählter Bereich aus Linguistik., Literaturwissenschaft., Kulturstudien)				(2 CP)	Arbeit

** Abweichend zum § 9 wird ein benoteter Leistungsnachweis (LN) mit 4 CP vergeben

Nebenfach Bildungswissenschaft

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Modul 2: Systematische Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik**	10	6	1-2	2 LN	kumulativ
Modul 3: Kulturen und Bildung in historischer und vergleichender Perspektive**	8	4	2	2 LN	kumulativ
Modul 4: Differenzielle Lern- und Bildungssettings	12	6	3	2 LN	kumulativ
Modul 5: Berufliche Erziehung und Bildung**	10	4	3	2 LN	kumulativ
Modul 6: Kompetenz und Personalmanagement**	10	6	4	2 LN	kumulativ

** Abweichend zum § 9 kann ein benoteter Leistungsnachweis (LN) mit 4 CP oder 6 CP vergeben werden.

III. b Hauptfach Europäische Geschichte

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Modul 1: Europa im Altertum (Basismodul)	10	4	1	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 2: Europa im Mittelalter (Basismodul)	10	4	2	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 3: Europa in der Neuzeit (Basismodul)	10	4	2	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 4: Neuere und Zeitgeschichte Europa (Basismodul)	10	4	1	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 11: Praxismodul	8		5		Praxisbericht, Präsentation oder Internetpublikation
Wahlpflichtbereich: Zwei der Module V bis VII sind zweimal, das dritte einmal zu belegen. Dabei dürfen einzelne, inhaltlich identische Lehrveranstaltungen nicht wiederholt werden. Zu jeder Epoche (siehe Pflichtmodule) ist mindestens eine Lehrveranstaltung sowie mindestens je eine weitere zu den beiden älteren Epochen (Altertum oder Mittelalter) und zu den beiden neueren Epochen (Neuzeit oder Neuere/Zeitgeschichte) auszuwählen.					
Modul V Gender-Kultur-Umwelt (Aufbaumodul)	10	6	3-5	1 LN, 2 SN	Hausarbeit
Modul VI: Krisen-Konflikte-Ordnungen (Aufbaumodul)	10	6	3-5	1 LN, 2 SN	Hausarbeit
Modul VII: Geschichte und Öffentlichkeit (Aufbaumodul)	10	6	3-5	1 LN, 2 SN alternativ auch 1 LN (6 CP),	Projekt oder Hausarbeit

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
				1 SN (4 CP)	
Optionaler Bereich:	20	3-6	3-6	2 LN oder 2 LN, 1 SN	Kumulativ

Nebenfach Europäische Geschichte (siehe Hauptfach)

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
3 der 4 Basismodule sind zu absolvieren					
Modul 1: Europa im Altertum (Basismodul)	10	4	1	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 2: Europa im Mittelal- ter (Basismodul)	10	4	2	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 3: Europa in der Neu- zeit (Basismodul)	10	4	2	1 LN, 1 SN	Klausur
Modul 4: Neuere und Zeitge- schichte Europa (Basismodul)	10	4	1	1 LN, 1 SN	Klausur
Wahlpflichtbereich: Es sind zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Zu jeder der in den Pflichtmodulen gewählten Epochen ist mindestens eine Veranstaltung zu belegen.					
Modul V: Gender-Kultur-Umwelt (Auf- baumodul)	10	6	3-5	1 LN, 2 SN	Hausarbeit
Modul VI: Krisen-Konflikte- Ordnungen (Aufbaumodul)	10	6	3-5	1 LN, 2 SN	Hausarbeit
Modul VII: Geschichte und Öffentlichkeit (Aufbaumodul)	10	6	3-5	1 LN, 2 SN alter- nativ auch 1 LN (6 CP), 1 SN (4 CP)	Projekt oder Haus- arbeit

III.c Hauptfach Germanistik

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
Modul 1: Grundlagen der Literaturwissenschaft	10	4	1-2	1 SN, 1 LN	LN
Modul 2: Literatur im historischen Kontext	10	4	2-3	1 SN, 1 LN	LN
Modul 3: Vertiefungsmodul zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themenstellungen	10	4	3-5	1 SN, 1 LN	LN
Modul 4: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft) – Praxis- und Spezialisierungsmodul (Lehrveranstaltungen kombinierbar aus den Modulen 4, 8 und 11)*	10	4	3-5	2 LN**	Kumulativ
Modul 5: Grundlagen der germanistischen Linguistik	10	6	1-2	2 LN, 1 SN**	Kumulativ (2 LN)
Modul 6: Sprache und Gesellschaft	10	4	3	2 LN**	LN
Modul 7: Vertiefungsmodul zur Angewandten Sprachanalyse	10	4	4-5	1 SN, 1 LN	LN
Modul 8: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Sprachwissenschaften) – Praxis- und Spezialisierungsmodul (Lehrveranstaltungen kombinierbar aus den Modulen 4, 8 und 11)*	10	4	4-5	1 SN, 1 LN, alternativ auch 2 LN möglich**	LN
Modul 9: Grundlagen der germanistischen Mediävistik	10	6	1-4	2LN, 1 SN**	Kumulativ (2 LN)
Modul 10: Literaturgeschichte des Mittelalters	10	4	3-5	1 SN, 1 LN	LN
Modul 11: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Ältere deutsche Literaturwissenschaft) – Praxis- und Spezialisierungsmodul (Lehrveranstaltungen kombinierbar aus den Modulen 4, 8 und 11)*	10	4	3-5	1 SN, 1 LN, alternativ auch 2 LN möglich**	LN
Praktikum	8				
Optionalen Bereich	20	10	1-5	Anzahl der Scheine frei wählbar, mind. 2 LN	kumulativ
Bachelorarbeit und Kolloquium	12		6		B.A.-Arbeit und Kolloquium

* In den Praxis- und Spezialisierungsmodulen können Lehrveranstaltungen der Module 4, 8 und 11 miteinander kombiniert werden. Insgesamt sind 10 CP zu erbringen.

** Abweichend zum §9 kann ein benoteter Leistungsnachweis (LN) mit 4 CP vergeben werden.
Entsprechend wird ein unbenoteter Studiennachweis (SN) mit 2 CP vergeben.

Nebenfach Germanistik

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
Modul 1: Grundlagen der Literaturwissenschaft	10	4	1-2	1 SN, 1 LN	LN
Modul 2: Literatur im historischen Kontext	10	4	2-3	1 SN, 1 LN	LN
Modul 4: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft) - Praxis- und Spezialisierungsmodul (Lehrveranstaltungen kombinierbar aus den Modulen 4 und 8)*	10	4	3-5	2 LN**	Kumulativ
Modul 5: Grundlagen der germanistischen Linguistik	10	6	1-2	2 LN, 1 SN**	Kumulativ (2 LN)
Modul 6: Sprache und Gesellschaft	10	4	3	2 LN	Kumulativ
Modul 8: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Sprachwissenschaften) - Praxis- und Spezialisierungsmodul (Lehrveranstaltungen kombinierbar aus den Modulen 4 und 8)*	10	4	4-5	1 SN, 1 LN	LN

* In den Praxis- und Spezialisierungsmodulen können Lehrveranstaltungen der Module 4 und 8 miteinander kombiniert werden. Insgesamt sind 10 CP zu erbringen.

** Abweichend zum §9 kann ein benoteter Leistungsnachweis (LN) mit 4 CP vergeben werden. Entsprechend wird ein unbenoteter Studiennachweis (SN) mit 2 CP vergeben.

Nebenfach Deutsch als Fremd-/Zweitsprache

Modul	CP	SWS	Se- mes- ter	Studienleistun- gen	Prüfungsleistung
Modul 1: Grundlagen des Studiums DaF/DaZ**	4 2 4	2 2 2	1-2	2 LN 1 SN	kumulativ
Modul 2: Linguistik und Angewandte Linguistik**	2 4 4	2 2 2	1-2	2 LN 1 SN	kumulativ
Modul 3: Spracherwerb und Sprachvermittlung	4 4 2	2 2 2	2-3	2 LN 1 SN	mündl. Prüfung
Modul 4: Dimensionen interkultureller Bildung	6/4 6/4	4/2 4/2	3-4	2 LN	kumulativ
Modul 5: Praxisstudien und Unterrichtspraxis	4 6	2 2	4	2 LN	kumulativ

** Abweichend zum §9 kann ein benoteter Leistungsnachweis (LN) mit 4 CP vergeben werden. Entsprechend wird ein unbenoteter Studiennachweis (SN) mit 2 CP vergeben.

III.d Hauptfach Philosophie

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Obligatorischer Bereich					
Modul 1: Einf. in Philosophie und Logik	10	4	1-2	2 LN	Klausur
Modul 2: Theoretische Phil.	10	4-6	1-2	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 3: Prakt. Philosophie	10	4-6	1-2	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 6: Ethik	10	4-6	3-4	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 9: Philosophische Anthropologie und Handlungstheorie	10	4-6	3-4	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Wahlpflichtbereich (4 Module müssen gewählt werden)					
Modul 4: Kultur- & Technikphilosophie	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 5: Politische Philosophie	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 7: Angewandte Ethik	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 8: Theoretische Philosophie II	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 10: Phil. des Geistes	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 12: Phil. Erg.-modul	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 15: Forschung & Lehre	10	4	3-4	2 LN	LN
Praktikum	8		3-6		Praktikumsbericht
Bachelorarbeit und Kolloquium	12		6		B.A.-Arbeit und Kolloquium

- Im Verlauf des BA-Studiums müssen im HF mindestens 4 LN per Hausarbeit à 6 CP, im NF 2 LN per Hausarbeit à 6 CP erworben werden.
- 4 von 8 Modulen werden mit einer Modulprüfung nach Wahl der Studierenden (Hausarbeit = 6 CP) abgeschlossen. Bei den Modulen, die mit 1 SN und 2 LN à 4 CP abgeschlossen werden, gilt die bessere Note der beiden 4 CP LN als Modulabschlussnote

Nebenfach Philosophie

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Obligatorischer Bereich					
Modul 1: Einf. in Philosophie und Logik	10	4	1-2	2 LN	Klausur
Modul 2: Theoretische. Philosophie	10	4-6	1-2	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 3: Praktische Philosophie	10	4-6	1-2	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Wahlpflichtbereich (2 Module müssen gewählt werden)					
Modul 4: Kultur- & Technikphilosophie	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 5: Politische Philosophie	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 6: Ethik	10	4-6	3-4	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 7: Angewandte Ethik	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 8: Theoretische Philosophie II	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 9: Philosophische Anthropologie und Handlungstheorie	10	4-6	3-4	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 10: Phil. des Geistes	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 12: Phil. Erg.-modul	10	4-6	3-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN

- Im Verlauf des BA-Studiums müssen im NF 2 LN per Hausarbeit à 6 CP erworben werden.
- 2 von 4 Modulen werden mit einer Modulprüfung nach Wahl der Studierenden (Hausarbeit = 6 CP) abgeschlossen. Bei den Modulen, die mit 1 SN und 2 LN à 4 CP abgeschlossen werden, gilt die bessere Note der beiden 4 CP LN als Modulabschlussnote

Nebenfach Psychologie

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studien- leistungen	Prüfungsleistung
Modul 1: Grundlagen der Psychologie	8	4	1 - 3	Klausuren	kumulativ
Modul 2: Grundlagen der empirischen Forschungsmethoden und Statistik	10	4	1 - 3	Klausuren	kumulativ
<i>Aus den Modulen 3 bis 5 müssen zwei gewählt werden</i>					
Modul 3: Entwicklungspsychologie	8	4	2-4	Klausuren	kumulativ
Modul 4: Sozialpsychologie	8	4	2-4	1 uSN + 1 LN	Klausur
Modul 5: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	8	4	2-4	1 uSN + 1 LN	Klausur
Wahlpflichtbereich II: <i>Aus den Modulen 6 bis 7 ist eines auszuwählen</i>					
Modul 6: Pädagogische Psychologie	12	6	3 - 6	2 LN	Abschluss wird zu Beginn der LV bekannt gegeben
Modul 7: Arbeits- und Organisationspsychologie	12	6	3 - 6	2 LN	Abschluss wird zu Beginn der LV bekannt gegeben

Die Anlage Prüfungsplan Sozialwissenschaften wird wie folgt geändert:

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Studienlei- stungen	Prüfungsleistung
obligatorisch					
Modul 1: Einführung in die Sozialwissenschaften (Pflichtmodul)	14	6	1	1 LN + 2 SN	LN
Modul 1.1	4	2	1	1 SN	Klausur
Modul 1.2	4	2	1	1 SN	-
Modul 1.3	6	2	1	1 LN	LN
Modul 2: Theorien der Sozialwissenschaften (Pflichtmodul)	18	6	2 - 3	3 LN	kumulativ
Modul 3: Methoden der Sozialwissenschaften	20	8	1 - 2	2 LN	kumulativ
Modul 4: Individuum, Interaktion, Normen und Werte	12	4	3	2 LN	kumulativ
Modul 5: Institution, Organisation, Partizipation	12	4	1 - 2	2 LN	kumulativ
Modul 6: Wirtschaft, soziale Ungleichheit und Gesellschaft	12	4	2 - 3	2 LN	kumulativ
4 von 5 Module müssen gewählt werden					
Modul 7: Kollektive Identitäten, inter- und transnationale Beziehungen	12	4	4 - 5	2 LN	kumulativ

Modul 8: Macht, Herrschaft, Kooperation und Konflikt	12	4	4 - 5	2 LN	kumulativ
Modul 9: Wandel, Transformation, soziale Bewegungen	12	4	4 - 5	2 LN	kumulativ
Modul 10: Wissenschaftlich-professionelle Erkenntnis und öffentliche Präsentation	12	4	4 - 5	2 LN	kumulativ
Modul 11: Praxis der empirischen Sozialforschung	12	4	4 - 5	1 oder 2 LN	kumulativ
Praktikum (4 Wochen)	8				
Optionalen Bereich	24			Min. 2 benotete Leistungen (LN)	kumulativ
Bachelorarbeit und Kolloquium	12				

Die Anlage Prüfungsplan PNK - Philosophie - Neurowissenschaften - Kognition wird wie folgt geändert:

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
Modul 1: Einf. in Philosophie und Logik	10	4	1-2	2 LN	Klausur
Modul 2: Theoretische Philosophie	10	4-6	1-2	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 3: Praktische Philosophie	10	4-6	3-4	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 8: Theoretische. Philosophie II	10	4-6	3-4	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 10: Philosophie des Geistes	10	4-6	1-2	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 11: Philosophie des Geistes II	10	4-6	5-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 12: Philosophie. Erg.-modul	10	4-6	5-6	2 LN / 2 LN, 1SN	LN
Modul 14: Praxismodul	10	4	5-6	2 LN	LN
Modul 15: Forschung & Lehre	10	4	3-4	2 LN	LN
Praktikum	8		3-6		Praktikumsbericht
Bachelorarbeit und Kolloquium	12		6		B.A.-Arbeit und Kolloquium

- Im Verlauf des BA-Studiums müssen mindestens 4 LN per Hausarbeit à 6 CP erworben werden.

- 4 Module werden mit einer Modulprüfung nach Wahl der Studierenden (Hausarbeit = 6 CP) abgeschlossen. Bei den Modulen, die mit 1 SN und 2 LN à 4 CP abgeschlossen werden, gilt die bessere Note der beiden 4 CP LN als Modulabschlussnote
- Der Kolloquiumsvortrag im Modul 15 wird mit 6 CP bewertet.

PNK-Neurowissenschaften-Kognition

Modul	CP	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsleistung
N1: Einführung in die Psychologie	12	6	1-2		Kumulativ
N2: Einführung in die Neurowissenschaft.	16	8	1-2		Kumulativ
N3: Kog. Neurobiologie u. Bewusstsein	8	4	3-4		Kumulativ
N4: Theoretische Neurowissenschaft I	10	6	5-6		Kumulativ
N5: Mathematische Grundlagen	10	6	3-4		Kumulativ
N6: Kognitive Systeme	8	4	4-5		Kumulativ
N7: Entwicklungspsychologie	8	4	3-4		Kumulativ
N8: Sozialpsychologie	8	4	3-4	1 uSN + 1 LN	Klausur
N9: Persönlichkeitspsychologie	8	4	3-4	1 uSN + 1 LN	Klausur

Die Anlage Prüfungsplan Sportwissenschaften Studienschwerpunkt Freizeit- und Leistungsport/Psychologie wird wie folgt geändert:

Anlage 2: Prüfungsplan

Studienschwerpunkt - Freizeit- und Leistungssport/Psychologie

Modul	Lehrveranstaltungen	Art	CP	SWS	Semester	Prüfungsvorleistungen/Teil-PL	Prüfungsleistung
Grundmodule:							
GM 1 Medizinische und leistungsphysiologische Grundlagen	Anatomie und Physiologie	V	4	2	1	1 LN (Klausur 120 Min.)	TP 1: LN Klausur - (75%)
	Sport- und leistungsmedizin	S	4	2	2	1 LN	TP 2: LN (25%)
Abschluss			8	4	1-2		Gewichtetes Mittel aus TP1 und TP2
GM 2:	Sport-	V	2	1	1		Klausur - 120

Modul	Lehrveranstaltungen	Art	CP	SWS	Semester	Prüfungsvorleistungen/Teil-PL	Prüfungsleistung
Bewegungswissenschaftliche Grundlagen	biomechanik	S	3	1	1	1 SN	Minuten
	Sportmotorik	V	2	1	2		
		S	3	1	2	1 SN	
Abschluss			10	4	2		Prüfungsleistung
GM 3/1: Sozial- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen	Sportpädagogik	V	2	1	1		Klausur - 120 Minuten
		S	3	1	1	1 SN	
	Sportpsychologie	V	2	1	2		
		S	3	1	2	1 SN	
Abschluss			10	4	2		Prüfungsleistung
GM 4: Trainingswissenschaftliche Grundlagen	Trainingswissenschaft	V	2	1	2		Mündliche Prüfung - 30 Minuten
		S	3	1	3	1 SN	
Abschluss			5	2	3		Prüfungsleistung
GM 5: Körperliche Fitness/Leistungsfähigkeit	Koordinati- on/ Sensor- motorik	S+ Ü	3	2	4	1 SN	Mündliche Prüfung - 30 Minuten
	Ausdauer	S+ Ü	3	2	4	1 SN	
	Kraft	S+ Ü	3	2	4	1 SN	
Abschluss			9	6	4		Prüfungsleistung
GM 6-L: Grundlagen ausgewählter Sportarten	Theorie der Sportarten	V	3	2	1	1 LN	kumulativ aus 2 LN: 1 LN: Arithmetisches Mittel aus den 5 Testaten
	Individualsportarten	Ü	4	4	1-3	2 Testate	
	Mannschafts- und Rückschlagspiel	Ü	4	4	1-2	2 Testate	
	Wasser- und Wintersport	Ü	1	1	2	1 Testat	
Abschluss			12	11	3		Arithmetisches Mittel
Aufbaumodule:							
AM 1: Grundlagen der Forschungsmethoden und allgemeine Diagnostik	Grundlagen der Forschungs- methoden	V	4	2	2	1 SN	1 LN + 10 Probandenstunden
	Allgemeine Diagnostik	S+ Ü	6	2	3	1 LN	

Modul	Lehrveranstaltungen	Art	CP	SWS	Semester	Prüfungsvorleistungen/Teil-PL	Prüfungsleistung
Abschluss			10	4	2-3		Leistungsnachweis
AM 2: Kommunikation und Verhalten	Kommunikation u. Gruppenkonflikte	S+ Ü	4	2	3	WOA 1 LN	kumulativ aus 2 LN
	Motivation und Verhaltensmodifikation	S+ Ü					
	Psychoregulative Verfahren	Ü	2	1	4	1 LN	
Abschluss			6	3	3-4		
AM 3-L: Grundlagen der Ökonomie	Grundlagen der Ökonomie	V/S	6	2	3-4		nach Maßgabe der FMB
Abschluss			6	4	3-4		Leistungsnachweis
AM 4-L: Großes Spezialfach	Praxis und Didaktik	S+ Ü	6	5	4	1 LN	kumulativ aus 3 LN, sportpraktischer Prüfung, mündlicher Prüfung - 45 Minuten
	Trainings- und Leistungssteuerung	S	4	2	5	1 LN	
	Theorie und spezielle Praxis	S+ Ü	4	3	5	1 LN	
Abschluss			14	10	4-5		
Module Psychologie							
M 1: Grundlagen der Psychologie	Einführung in die Psychologie	V	4	2	1	1 LN (Klausur)	kumulativ aus erworbenen LN (PF, WOA)
	Allgemeine Psychologie I	V	4	2	1-2	Klausuren	
	Allgemeine Psychologie II	V			3-4	Klausuren	
	Biologische Psychologie	V		1	Klausuren		
Abschluss			8	4	1-4		
M 3: Entwicklungspsychologie	Entwicklungspsychologie I	V	4	2	3	1 LN (Klausur)	kumulativ aus 2 LN aus den Vorlesungen
	Entwicklungspsychologie II	V	4	1	4	1 LN (Klausur)	
Abschluss			8	4	3-4		

Modul	Lehrveranstaltungen	Art	CP	SWS	Semester	Prüfungsvorlesungen/Teil-PL	Prüfungsleistung
M4: Sozialpsychologie	Sozialpsychologie I	V	6	2	1	1 LN	Klausur
	Sozialpsychologie II	V		1	2		
	Seminar	S	2	1	2	1 uSN	
Abschluss			8	4	1-2		
M 5: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie	Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie I	V	6	2	3	1 LN	Klausur
	Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie II	V		1	4		
	Seminar	S	2	1	4	1 uSN	
Abschluss			8	4	3-4		
1 Modul aus M 6 oder M 7							
M 6: Pädagogische Psychologie (WOA)	Pädagogische Psychologie I	V	4	2	5	1 LN (Klausur)	kumulativ aus 3 LN aus den Vorlesungen
	Pädagogische Psychologie II	V	4	2	5	1 LN (Klausur)	
	Seminar	S	4	2	6	1 LN	
Abschluss			12	6	5-6		
M 7: Arbeits- und Organisationspsychologie (WOA)	AO-Psychologie I	V	4	2	5	1 LN (Klausur)	kumulativ aus 3 LN aus den Vorlesungen
	AO-Psychologie II	V	4	2	5	1 LN (Klausur)	
	Seminar	S	4	2	6	1 LN	
Abschluss			12	6	5-6		
Optionalbereich							
Sprachkompetenz Englisch		Ü	8	4	1-2		Nach Maßgabe der Modulverantwortlichen
Wahl eines Moduls aus dem Angebot der FHW		V/Ü /S	(10)	(6)	5		Nach Maßgabe der Modulverantwortlichen
Berufsfeldbezogenes Praktikum als Trainer und Übungsleiter			6				Praktikumsbericht, Einschätzung
Berufsfeldbezogenes Praktikum			12				Praktikumsbericht,

Modul	Lehrveranstaltungen	Art	CP	SWS	Semester	Prüfungsvorleistungen/Teil-PL	Prüfungsleistung
							Einschätzung
Bachelorarbeit			10	2			Note der Gutachten Arithmetisches Mittel

Die Anlage Prüfungsplan Sport und Technik wird wie folgt geändert:

Modul	Lehrveranstaltungen	Art	C	SWS	Semester	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung
Maschinenbau							
Technische Mechanik I, II		4V, 4Ü, 1P	12	9	1./2.	SN	K120
Konstruktionselemente I		2V, 2Ü	5	4	3.	SN	K120
Modul	Lehrveranstaltungen	Art	C	SWS	Semester	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung
Konstruktionselemente II		2V, 2Ü	5	4	4.		K120
Elektrotechnik							
Allgemeine Elektrotechnik		2V, 1Ü 2V, 1P	8	6	3. 4.	SN	K120
Messtechnik/ Sensorik		3V, 1Ü 1P	4 2	4 4	4. 5.	SN	K90
Informatik							
Grundlagen der Informatik für Ingenieure		3V, 2Ü	7	5	1. (2V) 2. (1V)	SN	K120
Datenmanagement		2V, 2Ü	5	4	5.		K90
Mathematik							
Mathematik I für Ingenieure		4V 2Ü	8	6	1.		K120
Mathematik II für Ingenieure Teil 1		3V, 3Ü 2V,	7	6	2.		K180

Teil2		1Ü	4	3	3.		
Physik							
Physik I , II		2V, 2Ü 2V, 2P	5 5	4 4	1. 2.	SN	K180
Wahlmodul Ingenieurwissenschaften			7			Entspr. der jeweiligen Modulbeschreibung	Entspr. der jeweiligen Modulbeschreibung
GM1 Medizinische und leistungsphysiologische Grundlagen	Anatomie und Physiologie	2V	4	2	1.	1LN (K2)	TP1: K2 (75%)
	Sport- und Leistungsmedizin	2S	4	2	2.	1LN	TP2: LN (25%)
Abschluss			8	4	1-2		Gewichtetes Mittel aus TP1 und TP2
GM2 Bewegungswissenschaftliche Grundlagen	Sportbiomechanik	1V	2	1	1.		K120 oder M45
		1S	3	1	1.	SN	
	Sportmotorik	1V	2	1	2.		
		1S	3	1	2.	SN	
Abschluss			10	4			PL
Modul	Lehrveranstaltungen	Art	C	SWS	Semester	Studienleistungen	Prüfungsart
GM3-SPTE Sozial- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen	Sportpädagogik	1V	2	1	3./4.		K120
	Sportpsychologie	1V	2	1	3./4.		
	Sportsoziologie/-geschichte	1V	2	1	3./4.		
Abschluss			6	3			PL
GM4 Trainingswissenschaftliche Grundlagen		1V	2	1	2.		K90 oder M30
		1S	3	1	3.	SN	
Abschluss			5	2			PL
GM6-I-SPTE Theorie und Praxis der Sportarten I	Theorie der Sportarten	2V	3	2	3.	1LN	Kumulativ (3/7(Theorie) + 4/7(Praxis))
	Individualsport	2Ü	2	2	3.		
	Mannschaftsspiel	2Ü	2	2	4.		
Abschluss			7	6			PL
GM6-II-SPTE Theorie und Praxis der Sportarten II	Wasser- und Wintersport	2Ü	2	2	4./5.	1 LN (Benotung kumulativ aus den 6	1 LN
	Individualsport	2Ü	2	2	4.		
	Rück-	2Ü	2	2	5.		

	schlag-spiel					Einzel-sportarten	
	2 Sportarten nach Wahl	4Ü	4	4	4./5.		
Abschluss			10	10			PL
AM1-SPTE Grundlagen der For- schungsmethoden und Statistik		2V	4	2	4.	SN	1 LN + 10 Proban- denstunde n
		2S	4	2	5.	1 LN	
Abschluss			8	4			PL
AM2-SPTE Grundlagen der mess- technisch orientierten Leistungsdiagnostik		1V; 1S	4	2	4.	1 LN	1 LN
AM3-SPTE Sportgerätetechnik		1V	2	1	5.	SN	K120
		1S	2	1	5.	SN	
		1Ü	1	1	5.	SN	
AM4-L-SPTE Trainings- und Leis- tungssteuerung		2S	4	2	5.	SN	K120 oder M45
AM5-SPTE Sportinformatik		1V	2	1	5.	SN	K120
		1S	2	1	5.	SN	
		1Ü	1	1	5.	SN	
AM6-SPTE Projektarbeit		1S, 1Ü	4	2	5.	1 LN	1 LN
Praktikum			5	2			
Bachelorseminar			3	2			
Bachelorarbeit			12	2			

Legende zum Prüfungsplan:

SWS = Semesterwochenstunden

C = Credits

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

GM = Grundmodul

AM = Aufbaumodul

L = vgl. Regelstudienplan B.A. Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Freizeit- und Leistungs-sport

SPTE = Sport und Technik

LN = Leistungsnachweis

SN = Studiennachweis (entsprechend der Modulbeschreibung)

TP = Teilprüfung

K1 = Klausur über 60 min

K1.5 = Klausur über 90 min

K2 = Klausur über 120 min

K3 = Klausur über 180 min

M30 = mündliche Prüfung 30 min

M45 = mündliche Prüfung 45

Diese Satzung findet für alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2013/2014 in den oben genannten Bachelorstudiengängen der Fakultät für Humanwissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität immatrikuliert sind.

Studierende, die bis zum Sommersemester 2013 in den genannten Bachelorstudiengängen der Fakultät für Humanwissenschaften immatrikuliert sind, können dieser Ordnung auf Antrag beitreten. Der Antrag ist schriftlich an das Prüfungsamt zu stellen. Er ist unwiderruflich.

Artikel III

Die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft.

Ausgefertigt auf Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Humanwissenschaften vom 03.07.2013 und des Senats der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 17.07.2013.

Magdeburg, 09.08.2013

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan
Rektor der Otto-von-Guericke-Universität